

durch den Scharpfrichter mit peinigigen die Wahrheit erpresst werde Kemnath 1696 Wir am Steinwald 2 (1994) 74.– **2** wie → p.3: °den hams derpreßt „zugesetzt, bis er gestand“ Bruckbg FS. Schwäb.Wb. VI, 1841.–²DWB VIII, 2058 f. A.R.R.

Presser, Presterer

M. **1** †Arbeiter, der die Weinpresse bedient: *ich hab geben den pressern ... ze lon x ß viij dn* 1549 MHStA KL Baumburg 42½, fol. 128^v.

2 best. Facharbeiter in der Glashütte: *Presser, Glaspresser* „Er schneidet das vom Anfangeisen fließende Glas in die Pressform ein und presst mit dem Stempel die Forma aus“ REINER Waldglashütten 363.

3: °*du bist a ewicha Bräsdara!* „Kind, das unablässig die Mutter bedrängt“ O'wildenau NEW.

SCHMELLER I, 471.– WBÖ III, 906; Schwäb.Wb. I, 1406.– DWB VII, 2108; Frühhd.Wb. IV, 1090. A.R.R.

pressieren

Vb., eilig, dringend sein, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °*mir pressiert wie an Deifö* T'nbach PA; *Dö G'schicht pressiert also, denn des soll do' a Überraschung werd'n* LUTZ Zwischenfall 192; *Pressiert ja net, na' wart' ma halt no'a vierzehn Tag!* WELSCH Volksleben XIII, 14.– Part. Prät., in Eile: *Ich bin etwas pressiert* A.J. LIPPL, Das Schloß an der Donau, München 1944, 78.

Etym.: Aus frz. *presser*; KLUGE-SEEBOLD 722.

WBÖ III, 906; Schwäb.Wb. I, 1406; Schw.Id. V, 787 f.; Suddt. Wb. II, 617.– DWB VII, 2108 f.; Frühhd.Wb. IV, 1090.– BERTHOLD Fürther Wb. 170; BRAUN Gr.Wb. 472; MAAS Nürnberg.Wb. 89; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 37; SINGER Arzbg.Wb. 179. A.R.R.

Breßling, Erdbeere, Knaeckelbeere, → *Brestling*¹.

preßnen

Vb., ein knisterndes, prasselndes Geräusch machen, OP vereinz.: *brässna* Floß NEW.– Part. Prät., N.: *a Pressnts* „auf scharfem Feuer knusprig gebratenes Fleisch“ Naabdemenrth NEW. Etym.: Wohl Spielform von → *prasseln*¹. A.R.R.

Pressur

F, Eile: °*mei, da Mei hod heid wieda a Pressua!* Langdf REG.

Etym.: Aus lat. *pressura*; DWB VII, 2109.

DWB VII, 2109.

A.R.R.

Breste(n)

M. **1** Fehler, Mangel, Schaden, Übelstand, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *Detrimentum breste* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III, 234, 10; *von schavre ... niht ... vnd von chainerlay gemainem bresten* Rgbg 1296 Corp.Urk. III, 528, 24 f.; *ein grosser sterb, teuerung oder krieg oder dergleichen presten* AVENTIN IV, 172, 23 f. (Chron.).

2 Gebrechen, Krankheit, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *daz ich dein tochter wol gelidigen müg von allem irm bresten* O'altaicher Pred. 63, 35 f.

Etym.: Ahd. *bresto*, mhd. *breste* swm., *brest* stm., Abl. von → *bresten*¹; WBÖ III, 907.

SCHMELLER I, 367.– WBÖ III, 906 f.; Schwäb.Wb. I, 1407; Schw.Id. V, 836–844.– DWB II, 372 f.; Frühhd.Wb. IV, 1090–1092; Mhd.Wb. I, 994 f.; WMU 288; Ahd.Wb. I, 1371 f.– BERTHOLD Fürther Wb. 27.

Komp.: †[**Vieh**]b. Viehseuche: *Vichpresten* I.H. 18.Jh. SCHMELLER I, 367.

SCHMELLER I, 367.– DWB XII, 2, 70.

[**Ge**]b. **1** †wie → B.1: *swa [wenn] wir des niht entbñ/ also daz der gebrest an vns leit [liegt]* Rgbg 1294 Corp.Urk. III, 204, 11 f.; *wir arme ... Burger, Rath und gemein Markt Viechtach bringen an Ew. fürstliche Gnad unsern Gepreßten und Beschwerneiß* 1461 BLH VI, 35; *ohne alle Schaden ... es sey gleich Krieg, Brunst, Steuer, Pest oder andere Gebresten* Schernegg EG 1791 HAZZI Aufschl. IV, 3, 475.– **2** wohl auch N., wie → B.2, OB, NB vereinz.: *mitm Alter kemman alerhand Gebrestn* Wasserburg; *Fir den gebresten des vichs* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 44; *dan sy ainen haimlichen gebresten am leib habe* Frsg 1590 MHStA Hexenakten 9a, fol. 333^r.

SCHMELLER I, 367.– WBÖ III, 907; Schwäb.Wb. III, 136, VI, 1986.– DWB IV, 1, 1, 1860–1865; Frühhd.Wb. VI, 305–308; LEXER HWb. I, 760 f.– S-52L22.

Mehrfachkomp.: †[**Land(es)-ge**]b. Mangel, Not in einem Land: *es wär dann daz in der schaur schlug oder daz lantzgepresten wu^erd* Rgbg 1356 VHO 34 (1879) 22; *komme krieg, brunst ... oder einicherley landtsgebresten* 1689 F v.CRAILSHEIM, Die Hofmarch Amerang, Berlin 1913, 93.

WBÖ III, 907; Schwäb.Wb. IV, 957.– Rechtswb. VIII, 404; Frühhd.Wb. IX, 1, 119.

†[**Land(es)**]b. dass.: *Ez wär dann lantprest, schav^r ... oder chrieg* 1373 Urk.St.Veit 110.

WBÖ III, 907; Schwäb.Wb. IV, 949; Schw.Id. V, 845 f.– Rechtswb. VIII, 351; Frühhd.Wb. IX, 1, 113 f. A.R.R.